

Wuppertal: Clara Zetkin würde sich sicher freuen über diese Entwicklung...

Das Wuppertaler 8.März-Bündnis (7 Organisationen und IG Metallfrauen) veranstaltete am 7.3. eine bunte, internationale Straßenaktion mitten in der Fußgängerzone - mit Kundgebung, zahlreichen Wortbeiträgen, Demonstration, Information, Musik und kurdischen Tänzen. Unser Motto war auf einem großen Transparent zu lesen: "Für die Rechte und Befreiung der Frau - von Wuppertal bis Kobanê!"

Etwa 300 Teilnehmer/innen verschiedenster Nationalität, unter ihnen etliche junge Frauen und Mädchen, zogen singend und rufend durch die belebte Elberfelder Innenstadt: "Frauenrecht? Nur auf Papier! Echte Befreiung wollen wir!"



Interessiert hörten viele Passant/innen zu, dass Frauen immer noch mit weniger Lohn und Mini-Rente abgespeist werden und weibliche Altersarmut vorprogrammiert ist. IG Metallfrauen forderten, dass die „Rente mit 67“ abgeschafft werden muss.

Empörung löste der persönliche Bericht von einer afrikanischen Flüchtlingsfrau der KARAWANE aus über die Diskriminierung am Arbeitsplatz wegen ihrer dunklen Hautfarbe, was sofort beantwortet wurde mit dem Ruf „Hoch die internationale Solidarität!“

Ceni-Frauen berichteten über den beachtlichen Sieg der Freiheitskämpfer/innen im kurdischen Kobanê über den faschistischen IS-Terror.

MLPD-Vertreterinnen machten aufmerksam auf die große Gefahr einer drohenden Umweltkatastrophe und die Notwendigkeit eines gesellschaftsverändernden Kampfes hin zu einem „echten“ Sozialismus.

Der Kurdische Frauenbund SKB prangerte den Mord an zwei jungen türkischen Frauen an.

Courage-Frauen versicherten, dass sie die ihnen aberkannte Gemeinnützigkeit zurück erobern werden und ermunterten Passantinnen aller Nationalitäten, sich in unserem überparteilichen Frauenverband zu organisieren.

Doch bei aller Unterdrückung und Benachteiligung... Frauen kämpfen entschlossener und die internationale Frauenbewegung ist im Aufwind. Das bestätigen aktuell die Heldinnen in Kobanê, streikende Lehrer/innen oder Kik-Beschäftigte in Deutschland sowie Basisfrauen der Welt, die ihre 2. Weltfrauenkonferenz vorbereiten, die 2016 in Nepal statt findet.

Ein bewegender, kämpferischer Tag: Nicht nur beim gemeinsamen Tanzen sind wir näher zusammen gerückt. Auch beim anschließenden Austausch im Café der City-Kirche wurde der Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit geäußert. Clara Zetkin würde sich sicher freuen über diese Entwicklung...

Linda, Courage-Wuppertal